

Die Mitglieder der Künstlergilde Wels laden Sie und Ihre Freunde zur Eröffnung der Ausstellung herzlich ein.

Rudolf Alber

"Landschaften"

Henk Martin Stolk

"Menschenbilder"

Eröffnung:
Mittwoch, 28. April 2004, 19 Uhr
in der Galerie Forum,
Volksbank-Haus, Stadtplatz 8,
Eingang Traungasse

Begrüßung durch
Wolfgang M. Reiter,
Obmann Künstlergilde Wels

Dauer der Ausstellung:
29. April - 22. Mai 2004

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 16.00 - 19.00 Uhr
Sa, So 10.00 - 12.00 Uhr

Rudolf Alber

Geb. am 4. Juni 1933
in Thalheim bei Wels.
Lehre als Maler und
Schriftenmaler.

1956 -1961 Längere
Aufenthalte in Neuseeland und auf den
Fidschi Inseln, ausgedehnte Reisen.
Beginn der künstlerischen Tätigkeit.
1962 -1966 Studium
an der Kunstschule
der Stadt Linz,
Meisterklasse für
Malerei bei Prof. Herbert Dimmel.

Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler
Oberösterreichs und der Künstlergilde Wels.
Ausstellungen in Oberösterreich, Baden, Wien,
Straubing, Passau und Krumau.

Viele Werke des Künstlers befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.
"Was Rudolf Alber fasziniert, ist das Leben der
Landschaft in leuchtenden Farben, nicht was der
Mensch in sie getragen hat.

Land oder Stadt: Er gibt sie als Bild wieder, nicht verändert, aber verdichtet. So entstehen Gemälde von
überzeugender formaler Geschlossenheit und einer
starken Farbgebung, die nie ins Bunte ausflippt."

Gottfried Reichart



Henk Martin Stolk

1952 in Holland geboren, lebt seit 1964 mit kurzen Unterbrechungen in Linz.

Studium der Malerei / Graphik, Abschluss mit Diplom 1976, seither freischaffend.

1985 -1988 Obmann der Künstlergilde Wels.
Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

"Die Malerei ist für mich ein endloses Aneinanderreißen von Bildern, die letztendlich ein Tagebuch ergeben. Der Mensch steht im Zentrum meiner künstlerischen Auseinandersetzung." Der Künstler zeigt Acryl-Ölbilder auf Leinwand, Mischtechniken auf Papier und druckgraphische Arbeiten aus den letzten Jahren. Aus dem "Bildertagebuch 1972-85" von Henk Martin Stolk:

"Oft habe ich Bauchweh, wenn ich zu viel rundherum schaue und es fällt mir schwer, meine Gefühle zu ordnen. ... Nicht ich bin zur Malerei gekommen, die Malerei ist zu mir gekommen. ... Immer wieder Menschen, das macht am meisten Spaß."

